

Wertheim, 2018

PRESSEMITTEILUNG

„50 Kostbarkeiten aus Glas“ Texte und Audioguide deutsch/englisch“

50 Glas-Geschichte(n) – per Audioguide in Deutsch und Englisch erzählt – geben auf 50 unterschiedliche Arten Einblick in die verschiedenen Facetten des Werk(t)stoffs Glas. 50 ausgewählte Kostbarkeiten aus Glas rückt das Glasmuseum Wertheim in dieser Saison in den Mittelpunkt ihres Glas-ABCs. Sie stehen beispielhaft für die mehr als 3000jährige Geschichte eines der faszinierendsten Werkstoffe der Menschen: dem Material Glas. Jede einzelne dieser 50 Kostbarkeiten erzählt dabei seine eigene kleine Geschichte: wo, wie und warum es hergestellt wurde, wer es benutzt hat, wie es funktioniert, warum es so berühmt ist oder warum es bisher noch niemand kannte. So erkennen die Besucher die glastechnologischen Fortschritte und die damit verbundene Entwicklung vom Luxusglas zum heute unentbehrlichen Werkstoff für Industrie, Technik und Medizin.

Glas-Kostbarkeit Nummer 1 ist der A wie „Aryballos“. Das kugelige Gefäß war das bevorzugte **Ölgefäß griechischer Olympioniken**. Mit seinen 2500 Jahren ist es eines der ältesten Exponate des Glasmuseums. Seine Geschichte erzählt, warum der gläserne Aryballos in der Antike aufgrund seiner komplizierten Herstellung als absoluter Luxusartikel gehandelt wurde. Gleich daneben steht der A wie „Alembik“, ein von den Arabern erfundenes **Destillationsgefäß** aus dem 9. Jahrhundert. In seiner Geschichte geht es um die kostbaren, weil einzigartigen Eigenschaften des Materials Glas beim Einsatz für die Alchimisten, den Vorgängern unserer chemischen Labors. Damit macht er den Besuchern die Entwicklung Wertheims zum heute nach Mainz zweitgrößten Zentrum der deutschen Laborglasindustrie deutlich. **Kostbare Trinkgefäße** wie der mittelalterliche Daumenhumpen aus dem nahen Spessart, die

venezianischen Flügelgläser oder böhmischen Deckelpokale aus dem Barock und Jugendstil berichten von erfinderischen Glasmachern, cleveren Geschäftsmännern und den Ängsten von Staatsmännern beim Willkommenstrunk. „Max und Moritz“ erzählen gleich zweimal den Besuchern, welche sensationellen Erfolge sich mit ihrem Namen verbinden: einmal als gläserner „**Christbaumschmuck** aus Thüringen“, dessen Innenversilberung noch heute in Wertheim bei der Produktion von I wie „**Isoliergefäßen**“ Anwendung findet, und einmal als **brauchbares Haushaltsgeschirr** wie Salz- und Pfefferstreuer im funktionstüchtigem Design.

Kostbar sind auch die Worte von Marilyn Monroe „Zum Schlafen trage ich nur ein paar Tropfen Chanel N° 5“, die dem ersten künstlich geschaffenen **Parfüm im minimalistischen Kristallglasflakon** zum bekanntesten der Welt werden ließ. Um „Rebuild“, „Wannenreise“ und um Glasfäden dünner als das menschliche Haar geht es bei der Glas-Geschichte unter T wie „**Textilglasfaser**“. Dass letztendlich jeder einzelne von uns von der Kostbarkeit „Glas“ profitiert, wird im wahrsten Sinne des Wortes unter Z wie „**Zähne**“ deutlich. Denn extrem hoch sind die Kosten für das aufwändige Wachsauerschmelzverfahren, das neben der Herstellung von Glaskeramik auch von **Glaskünstlern** verwendet wird. Ein Beispiel ist Isabelle Böhms „Weinende Maria“. Als neueste Erwerbung der „Studioglas-Sammlung“ (ab 1976) des Glasmuseums steht sie zusammen mit Harvey Littletons „Loops“, Erwin Eischs „Der Schuh“, Daum Frères „Parsifal“ oder Vera Liskovas „Meeresblüte“ beispielhaft für die gläsernen Kostbarkeiten führender Vertreter moderner Glaskunst.

47 Zeilen / 460 Wörter / 3423 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Öffnungszeiten

Di – Fr: 10 – 17 Uhr

Sa/So/Fei: 13 – 18 Uhr

Glasbläser

14 – 16 Uhr (bitte anfragen unter 09342 6866)

Eintritt

- Eintritt Erwachsene 4,50 EUR
- Eintritt Erwachsene, Gruppen (ab 15 Pers.) 4,00 EUR
- Menschen mit Behinderung 3,00 EUR
- Eintritt Schüler/Studenten 1,50 EUR
- Familienkarte (2 Erw. + 4 Kinder bis 18 J.) 10,00 EUR

Angebote

Gruppen/Erwachsene

- Führungspauschale, zzgl. Eintritt 60,00 EUR

Schulklassen, Jugend-/Kindergruppen, Menschen mit Behinderung

- Museumsbegleitungs-Pauschale, zzgl. Eintritt 30,00 EUR

Führungen nach Vereinbarung: 09342-6866 / www.glasmuseum-wertheim.de

Gruppen, Schulklassen, Jugendgruppen, Kindergärten bitte anmelden